1. Juli 2004

Ausgabe: Nr. 04/2004


politik kultur
Zeitung des Deutschen Kulturrates

Editorial

Höchster Stellenwert für die Kunst

Kulturpolitik und Kulturförderung in der Föderalismusreform • Von Edmund Stoiber

Zum PDF-Download

Themen der Ausgabe:

Föderalismus
Die Debatte um die Entflechtung von Bundes und Ländern nähert sich mit der Halbzeit der Föderalismuskommission ihren vorläufigen Höhepunkt. Ministerpräsident Edmund Stoiber, Norbert Röttgen, MdB, Staatsminister a.D. Hans Zehetmair und Olaf Zimmermann positionieren sich zu diesem Thema.

Jahresbericht
Die Aktivitäten des Deutschen Kulturrates und seiner Sektionen im Jahr 2003 werden im Jahresbericht dargestellt. Vertreter des Deutschen Kulturrates in externen Gremien wie der Kulturstiftung des Bundes, der Kulturstiftung der Länder, dem Rundfunkrat der Deutschen Welle und dem Programmausschuss von RTL stellen ihre Arbeit vor.

Bildungsreform
Welche Akzente die Länder Hamburg und das Saarland in der kulturellen Bildung setzen, wird von Senatorin Karin von Welck und Minister Jürgen Schreier vorgestellt. Dass Medienerziehung bereits im Kindergarten beginnt, wird aufgezeigt. Das Projekt netzspannung wird von Blickwechsel am Beispiel NRW vorgestellt.

Europa
Wie wird Kulturpolitik in Lettland und in Dänemark gemacht? Welche Schwerpunkte werden gesetzt? Darüber geben die lettische Kulturministerin Helena Demakova und der dänische Kulturminister Brian Mikkelsen Auskunft. Die Bewerberstädte zur Kulturhauptstadt 2010 Hansestadt Lübeck und Karlsruhe stellen sich vor.

Pressefusion
Ist das geplante Pressefusionsgesetz erforderlich oder reichen die vorhandenen kartellrechtlichen Bestimmungen? Damit und den möglichen Auswirkungen auf die

1. Juli 2004

Pressevielfalt setzen sich der Präsident des Bundeskartellamts Ulf Böge und der Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Otto auseinander.

Hg. v. Olaf Zimmermann und Theo Geißler
ISSN 161944217, 28 Seiten, 3,00 Euro

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat